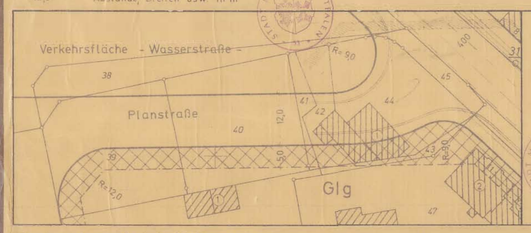
Festsetzungen

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Z als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise: offen	geschlossen	Mindestgrößen der Baugrundstücke: Fläche qm	Breite m	Tiefe m	Dachneigung: Hauptgebäude	Nebengebäude
GE IIIg	Gewerbegebiet	Gemäß § 8 Bau NVO		3	0,8	2,0			g					
GIg	Industriegebiet	Gemäß § 9 Bau NVO			0,8		9,0		g					

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237)

- Straßenverkehrsfläche
- Bahnanlage — Verkehrsfläche - Bahnanlage -
- Verkehrsfläche - Wasserstraße -
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche -Vorgarten-

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflächen
- Fahrbahnachse mit Stationierung
- 12,0 — Abstände, Breiten usw. in m



Geändert gemäß Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 24. April 1970

Minden, den 30. April 1970

Der Bürgermeister

(Pohle)

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

- 101 / I — Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- Gleisachse

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

Stadt Minden

Bebauungsplan Nr. 601

Offenlegungsausfertigung (= 1. Ausfertigung)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text. Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Maßstab 1:500

Gemarkung Minden

Flur: 11 und 18

Größe des Plangebietes: 7,24 ha

Kartengrundlage: Vergrößerung der Katasterkarte (von Maßstab 1:1000 auf 1:500)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden - Katasteramt - vom 28.11.1957 und 5.12.1957

Für den Planentwurf und die Plananfertigung

Minden, den 9. Dez. 1969

Stadt Minden - Planungsabteilung -

Der Stadtdirektor In Vertretung

(Ast) Stadtbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Minden, den 9. Dez. 1969

(Schaake) Öffentl. best. Verm.-Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 - BGBl. I S. 341 durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 28. Jan. 1970 aufgestellt worden.

Minden, den 28. Jan. 1970

Der Bürgermeister

(Pohle)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Febr. 1970 bis 25. März 1970 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 6. April 1970

Der Stadtdirektor

(Dr. Krieg)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 24. April 1970 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 30. April 1970

Der Bürgermeister

(Pohle)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom ____ genehmigt worden.

Detmold, den ____

Aktenzeichen: ____

Der Regierungspräsident

Im Auftrage

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 9. Dez. 1970 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan hat vom 9. Dez. 1970 bis 14. Jan. 1971 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 18. Jan. 1971

Der Stadtdirektor

(Dr. Krieg)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 601